empfie

Boutte

itrafe !

offen :

und 40

. 35 %

herin

hläge

ijde

cheb

abr

Rufter

Rimer

traft T

au

gne afe l

rben

unge

Die

riannen

isle

Dung !

ombur,

rter

118.

le

u

Der Taunusbote ericheint taglich außer an Conn.

Biertetjahrspreis at Somburg einschlieg. Sringeriohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 cosfdlieglich Beftellgebühr

Bodenkarten 20 Bfg. Stnaelne Rummern 10 Bfg.

3mferate hoften bie fünf. paltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Angeigeteil bes Tau-usbate mirb in Somburg und Rirborf auf Blakate tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bugir. Unterhaltungsblatt Mittwochs: alle 14 Tage abwechielnb: "Mitteilungen über Land-und hauswirtichaft" oder "Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Bohnungs-Ungeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenfir. 1, Telephon 9tr.9

Es hrifelt in der Entente.

In ber Politit gibt es feine ibeale Freund-, einzig und allein bas eigennütige Inführt bie Staaten gufammen, und je er und bauernber die Gemeinsamfeit biefer tereffen ift, halten biefe Freundichaften aber fobald irgendwelche Reibungen und fage auftreten, Die fich folieglich nicht iberbruden laffen, wird ein Bruch etn wie wir dies felbft bei bem mehr als Bündnis Italiens mit nahrigen bland und Defterreich-Ungarn erlebt ben Betrachten wir uns nun die fogenannte terte mit ihren Unbangfeln, fo feben mir, bie beteiligten Staaten in ber Sauptfache nt son bem Beftreben gufammengeführt morer ind Deutschland und Defterreich-Ungarn le unbequeme Mitbewerber nieberguschmet-in, fonft aber geben ihre Interessen gum ell bimmelweit auseinander, und hierin liegt ne gewisse Gewähr bafür, daß diese Mächte-alination nicht von ewiger Dauer sein mit, und über furs ober lang wieber gufamellen muß, wenn fie vielleicht auch noch bem Bapiere bestehen bleibt. Schon jest hand des Kriegsverlaufes hat man mehr i einmal bavon gehört, daß es zwischen ben beibundeten gu ernften Bermurfniffen getommift. In neurer Zeit gewinnt man aberule ben Einbrud, als wenn es unter ben Allietten nicht fo recht ftimme, und in der Preffe midiebenen Lanber tonnte man gegenbe Borwürfe barüber lefen, daß die Silfe eren völlig verfage. Englische und Blatter brachten jum Teil abtenbe Kritifen über bie Migerfolge ber in Galigien, wenngleich fie auch gur ihrer Lefer am Goluffe bie unbeerficht aussprach, daß ber endliche sang weiffellos ein gludlicher für bie tente ein werbe, und in ruffischen Blattern umieberum tonnte man die Berftimmung geber lefen, bast die Ruffen in der Haupt-te die Lasten des Krieges tragen militen, derlich die Verbiindeten im Westen sich nicht er Bar habe seinen Flügeladjutanten Gene-al Sandansti nach Paris entsandt, um die Dien und Englander ju einer energischen Bigen bie beutsche Bestfront gu ver-In Betersburg foll man auch fehr

tuation herbeigeführt haben. Dazu ift jett als Zantapfel innerhalb ber Entente bie albanische Frage hinzugetreten, die zeigt, wie tief bas Einvernehmen unter ben beteiligten Staaten ift. Der italienifchen Attion haben fich England und Frankreich angeschloffen, mabrend Rugland feine Unterftugung feinen Schützlingen Gerbien und Montenegro leiht, fobag fich bier ein vollständiger Gegenfag offenbart. Jebenfalls frifelt es innerhalb ber Entente gang bedentlich, und wir unfererfeits find die ladenden Dritten. Gewiß mare es perfehlt, aus biefen 3wiftigfeiten allgumeitgebende Schluffe gu gieben, benn noch immer überwindet der Sag gegen Deutschland und die Donaumonachie biefe inneren Streitigfeiten, andererseits aber muß bas gegenseitige Berhältnis unbedingt zu einer allmählichen Schwädung unserer Gegner führen und ihre Buverficht und Luft, durchzuhalten, schließlich beeins trächtigen. Das muß für uns von Borteil fein, wie mir auch mit großer Wahricheinlichfeit barauf rechnen burfen, bag fpaterbin ber Wert ber Entente mit ben Wegenfagen ihrer Teilnehmer um ein Bebeutendes finten muß und hierin wird eine Garantie liegen, bag die Gegner es nicht wagen werden, fo ichnell wieder ben Friedensftorer gu fpielen.

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Sauptquartter, 7. Juli. (B. I. B. Amtlich.)

Beitlicher Ariegsichauplag:

Rördlich von Bpern brangen englische Trup. pen geftern in einen unferer Schugengraben ein; fie maren am Abend wieber vertrieben.

Beftlich von Souches wurden zwei nächtliche Angriffe bes Teinbes abgewiefen. Bei ber Beidiejung feindlicher Truppenanfammlungen in Arras geriet die Stadt in Brand; ber Feuersbrunft fiel die Rathebrale jum Opfer,

3mifchen Daas und Mojel herricht leb. hafte Rampftätigfeit. Gudweftlich von Bes Eparges fente ber Feind feine Auftrengungen, Die ihm unlängit entriffenen Stellungen wie. berguerobern, fort. Bei bem erften Angriff gelangten die Frangofen in einen Teil unferer Berteidigungolinien. Gin Gegenitog brachte ben Graben bis auf ein Stud von 100 Metern

itobe bes Gegners ebenjo wie ein Angiff an ber Tranchee icheiterten völlig.

Salbwegs Milly-Apremont wurde unjerer. feits angegriffen; wir erobetten bie feindliche Stellung in einer Breite von 1500 Detern und machten babei mehr als 300 Frangojen gu Ge-

Bei Croig-bes-Carmes (im Brieftermalbe) erfolgte heute Racht ber erwartete feindliche Gegnangriff; ber Gegner murbe abgemtefen.

Um Gubel (in ben Bogejen) murbe ein feindliches Grabenftud erfturmt und für bie feindliche Berteidigung unbrauchbar gemacht.

In ber Champagne judweitlich von Guippes bewarfen unfere Flieger mit Erfolg ein feind. liches Truppenlager.

Deitlicher Kriegsichauplag:

Die 3ahl ber Gefangenen füblich Biafes Blato erhöhte fich auf 7 Offiziere und rund 800 Mann, ferner gingen 7 Majdinengewehre und ein reichhaltiges Bionierlager in unferen Be-

In Bolen füdlich der Beichfel eroberten wir bie Sohe 95 öftlich Dolowetta (füblich Borgie mom). Die ruffifchen Berlufte find fehr bes trachtlich. Erbeutet murben 10 Dafchinenge. wehre, eine Revolverfanone und viele Ge,

Beiter nördlich nahe ber Beichfel murbe ein ruffifcher Borftog abgewiefen.

Suboftlider Kriegofdauplag:

Beitlich ber oberen Weichjel murben gute Fortidritte gemacht; öftlich ber Beichiel find feine größeren Beranberungen gu melben,

Auf der Berfolgung an der 3lota-Lipa vom 3. bis 5. Juli machten wir 3850 Gefangene.

Oberfte Beeresleitung.

Defterreichischer Tagesbericht.

2Bien, 7. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart, 7. Juli 1915 mit-

Ruffifder Kriegsfchauplag:

Un ber Front ber Armee bes Erzherzogs Josef Ferdinand bauern die Kämpfe fort, Ginmieder in unjere Sand. Der Feind lieg ein getroffene ruffifche Berftarfungen, die an meh- Der Stellvertr. bes Chejs bes Generalftabs: riber entiduscht sein, bag bie Italiener bis- wieder in unsere Sand. Der Zeind lieg ein bertoffen Stellen zum Angriff vorgingen, wurden et feine Erleichterung ber militärischen Gi- Maschinengewehr zurud. Zwei weitere Bor- reten Stellen zum Angriff vorgingen, wurden

untergoßen Berluften gurudgeichlagen. Die Gefangenengahl hat fich noch weiter erhöht.

Am Bug und in Oftgaligien ift bie Lage un-

In ben Rampfen an ber unteren 3lota-Lipa wurden vom 3. bis 5. Just 3850 Ruffen

Italienifder Kriegsichauplag:

Un ber Schlachtfront im Gorgifchen trat zunächst ziemliche Rube ein. Rach bem vorgeitrigen Siege batten unfere Truppen noch einige jaghaft geführte Rachtangriffe gegen ben Gorger Brudentopf und bie Plateaug-Stellungen abzuweifen. Geftern eröffnete ber Feind neuerdings beftiges Geschütfeuer, bem nachts wieder vergebliche Borftoge ichwächerer Angriffe folgten.

Italienische Flieger marfen auf Trieft Bomben ab, ohne erheblichen Schaben angurichten.

3m Arngebiet griff ber Gegner eine Felstuppe, ber ichon frühere Unitrengungen gegolten hatten, abermals an. Die braven Berteibiger ichlugen ben Ungriff wie immer ab. Bor unferer Stellung ift ein Leichenfelb.

3m Rartner und Tiroler Grenggebiet bauern die Geschützfämpfe stellenweise fort.

Gudoftlicher Kriegsschauplag:

Muf ben Soben öftlich von Trebinge fanb in den letten Tagen ein für unfere Truppen erfolgreiches Gefecht ftatt. Im Angriff eroberten einige unferer Abteilungen nach furgem heftigen Rampfe eine montenegrinische Borftellung und trieben die Montenegriner auf bie nachften Soben gurud. Tags barauf ging eine montenegrinische Brigabe nach ftarter Artillerievorbereitung jum Gegenangriff vor, erlitt jedoch im Teuer unferer Truppen berartige Berlufte, baß fie nach einiger Beit auf Die Sauptstellung, aus ber fie vorgebrochen maren, gurudging. Mehrere unferer alieger griffen mit Bomben und Dlafdinengewehrfeuer erfolgreich in ben Rampf ein.

v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Die Liebe ber brei Rirchlein. Reman von E. Stieler.Marfhall.

e ging an das weit offen stehende tieine ter und beugte fich hinaus. Die Terraffe etade unter ihr, da saßen sie und redeten, fal bewegte die Hände, der Professor das he fab grabe in feinen bichten, rabengen Schopf. — Da unten am Flüßchen? a fliegen jest Rebelfrauen aus dem und tangten ihren Schleierreigen, Bon lindern war nichts zu feben.

Danbte fich in bas fleine Gemach gulieg bas Licht aufflammen. Was

tichtig. Zwischen allerlei Tand em, beicheibenem Befit hing am stidten Band eine Laute an ber fleines, burres, längft gestorbenes iteate am Griff.

lächerlich! Allix rif bas Sträußchen berpflüdte es.

al, als kindjunges Mädchen, auf dem Ball, den fie je exlebte als ihr iconer, Sruber noch ein ftolger Leutnant war, e ein flüchtiges Glud, nicht länger als Balgers Dauer, fie leife, gang leife und bireichelt. Wie lächerlich!

t einem fühlen, ftolgen Lächeln nahm fie aute, perfucte bie Saiten, ftimmte ba-Diefe Laute mar einmal ein Geschent Rahrscheinlich war sie niemals be-

nn, Mann -" bachte Alig - "wärft getommen mit Deinem vielen Gelb, mir meinen armen Gunter vor bem wahrt, dann ware ich bedingungslos

ben Ginn. Da tam die alte hägliche Mumie Bergangenheit und griff mit verschrumpften, verborrten Sanden nach ihrem weißen Sals.

Mix floh eilig aus biefem Erinnerungsftiibden. Die Berren begruften fie lebhaft.

"Alirchen, meine Schone, wir haben Dich vertrieben mit unferen langweiligen Gefpras den, verzeih nur, Kind —" sagte ihr Wann in feinem gewöhnlichen trodenen Ion, ber oft fo gar nicht mit feinen Worten in Gintlang gu fteben ichien. "Aber nun tomm, trint, ftog mit uns an auf ein gutes Gelingen unseres Planes - - wo find benn nun bie jungen Berrichaften? Die tommen ja gar nicht gu ihrem Recht - - "

"D boch, die tommen gu ihrem Recht. Laffen Gie fie nur ichmarmen, Die jungen Falter, ba ift ihnen am wohlften, lachte ber Brofeffor. Mertel ethob fic.

"Wir muffen noch was Befferes trinfen, Professor. Ich steige felbst einmal in den Reller hinunter. Beute abend - im Schwanen miffen Sie noch - ba hatten Sie Sehnsucht nau bem Rhein, wollten in weinumranften Lauben figen und ben iconen Abend genießen und gechen und fingen. Gingen Gie, gechen Gie, genießen Sie den Abend. Das fonnen Sie auch bei uns, nicht mahr Alixchen? Aber ber Abend ift wirtlich icon."

Er trat an die Rampe und blidte in ben Bart binaus. Dann ging er ins Saus.

Mig hatte sich auf ihren Plat gesett, Kirchlein gegenüber. Der stete weiße Schein bes Mindlichtes, bas ben Rauchern gu Liebe auf bem Tifche brannte, fandte einen filbernen Streifen grabe über ihr ichimmernbes Saar, benn fie hielt ben Ropf gefentt und flimperte auf ber Laute.

Rein, was fuhr ihr nur heute alles burch | "Saben Gie Sehnsucht an ben Rhein, herr

Professor?" fragte sie leise und leicht. "Ja —" sagte er lachend — "nach dem Rhein und feinen Rigen und der iconen, ichlimmen Lorelen."

Sie griff volltonende weiche Afforde und fang halblaut und geheimnisvoll, wie man ein Märchen erzählt:

Es liegt eine Krone im tiefen Rhein -" Alle brei Berfe fang fie und als fie geenbet hatte, nahm fie ihr Glas und ftieg mit bem Professor an und er sagte mit beinahe frohlodenber Stimme:

"Singen Gie mehr, Balbfonigin." Barum Balbtonigin?"

"Ja, find Gie benn nicht die Baldtonigin?" Wie erstaunt das flang. Sie lachte.

"Singen Sie mit, herr Professor."
"D Balbtonigin! Forbern Sie bas Schickfol nicht heraus. Das murbe furchtbar enden fagte Rirchlein.

"Rheinlieber -" meinte fie und begann tanbelnb und luftig:

"Un ben Rhein, an ben Rhein, gieb nicht an ben Rhein,

mutig zwei junge Stimmen ein:

Da geht Dir bas Leben gu lieblich ein, Da blüht Dir zu freudig ber Mut!" Merfel tam aus bem Saufe gurud.

"Bravo, bravo! Das gefällt mir -" fagte er. "Aligen, wie kommft Du zu ber Laute? Bon ber weiß ich ja noch gar nichts — "

"3d hatte fie auch gang vergeffen", antwor-

"Beran, heran, junges Bolf", rief ber Banfier in ben Garten binaus - "jest muffen Sie fich auch uns wieber einmal zeigen, ein Glaschen Bein mit uns trinfen."

Die Geschwifter tamen über die Stufen berauf, gerave als ver Diener, der neuen Wein gebracht hatte, die große Bogenlampe über ber Terraffe einschaltete. Tageshelle auf einmal über ber heiteren Gruppe, und nächtlich ichwarz ericien nun ber Bart.

Arm in Arm ericbienen bie 3millinge, beiß von Jugendluft und Maienzauber, die Wangen glühten, die Augen glänzten.

Gelbft ber nüchterne, trodene Bahlenmenich Mertel fühlte, wie etwas Warmes in fein Derg fam, als er die Beiben fo fah.

"Rommen Sie, tommen Sie, jest geboren Sie mit hierher" fagte er und führte Frauchen an ihren Blag.

Der Brofeffor nahm eine ber neuen Glaichen aus bem Rühler.

"Bon Rudesheim bift Du? Bon fenen lieblichen Sugeln frammit Du? Willtommen allhier, Du golbenes Glud!"

Er gog ein, prufte, ichlog bie Mugen.

"Berr Mertel —" fagte er — "Ihre Sand — Sie find ein Gemütsmensch. Ich febne mich nicht mehr an ben Rhein, ich bin ja bort. ben Rhein, Mein Sohn, ich rate Dir gut!"

Nore sein Rauschen. Waldtönigin, ein neues Aus dem Dunkel des Parkes fiesen über- Lied: Lindenwirtin, Du junge!"

Sie fangen es jauchgend. Und beim fünften Bers tonnte Rirchlein nicht widersteben, ba ftimmte er mit ein:

Dait ja noch ein Berg im Leib -Lag es mir jum Pfande. Was geschah, ich tu's Euch tund: Auf ber Wirtin rotem Dund

Deig ein andrer brannte - -" Deig ein andrer brannte! Er fang entfetlich fallch, aber febr laut und mit Inbrunft. Und fie freuten fich alle.

(Fortfetung folgt.)

Ronitantinopel, 7. Juli. (28. T. B. Richtamtl.) Bericht bes Großen Sauptquartiers. Muf der tautafifchen Front fuhr auf bem rechten Flügel unfere Kavallerie nach ernfthaften Rampfen fort, die feindliche Raval-Ierie gegen Often gurudgumerfen. Bir machten in bem Rampfe von vorgeftern eine Angahi Gefangene und gewannen Beute.

Muf der Dardanellenfront ift bie Lage im allgemeinen unverändert. Die gewohnten Grabenfämpfe bauern zwar besonbers beftig auf unferem rechten Flügel bei Gebb-ul-Bahr fert, alle biefe Rampfe find aber für uns gunftig. Unfere anatolifden Batterien haben gablreiche Explosionen und Brande in bem feindlichen Lager bei Gebb-ul-Bahr bervorgerufen,unfereglieger marfen zweimal mit Erfelg Bomben auf die feindlichen Truppen Bor Ari Burnu bombardierte ein feindlicher Monitor, ber fich fichtlich hinter einem Lagarettichiff verbarg, unfere Landftellungen.

Muf den übrigen Fronten nichts Bedeutendes.

Das Gefecht bei Gotland.

Berlin, 7. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Gegenüber ben ruffischen Berichten über bas Gee: gefecht bei Gotland am 2. Juli geht uns von maggebenber Stelle folgenbe Schilberung gu: Unfere leichten Streitfrafte, Die in ber Racht ein porgeichobene Stellung befest gehalten hatten, fuhrn am 2. Juli morgens mit füblichem Kurs gurud. Das Wetter mar, namentlich nach Often gu, unfichtig, ftrichweise fogar nebelig. Gegen 6 Uhr früh erhielten plöglich aus einer im Guboften ftebenben Rebelbant beraus die "Augsburg" und "Albatros", die in ber Rabe von einander ftanden, Feuer, und gemahrten auf 7-8000 Meter Entfernung Die undeutlichen Umriffe von vier feindlichen Schiffen, die fpater als "Momiral Metaroff" "Bajan". "Bogatyr" und Oleg" ausgemacht wurden, "Albatros", der gegenüber diesen großen Kreuzern feine Gesechtstraft besaß und ihnen auch an Geschwindigfeit unterlegen mar, erhielt ben Befehl, fich nach der schwedischen Infel Gotland gurudgugiehen, mahrend bie Mugsburg" die beiden weiter öftlich ftebenden Rreuger "Roon" und "Lübed" herbeirief und ingwischen im Bertrauen auf ihre höhere Geichwindigfeit versuchte, bas Feuer ber Gegner vom "Albatros" ab und auf fich zu lenten, und ben Feind in die Richtung ber herantommenben Berftarfung ju ziehen. Die feindlichen Kreuzer ließen aber nicht vom "Albatros" ab fondern vereinigten auf ihn ein heftiges Feuer. Gin Entfommen aus bem feinblichen Feuerbereich war für ihn wegen feiner geringeren Geschwindigfeit nicht möglich. Rach zweistundigem Gefecht, bas die Ruffen trot ihrer Ableugnungen auch nach bem Erreichen ber ichwebifden Sobeitsgemaffer nicht abbrachen, wie die dienstlichen beutschen Melbungen in Uebereinstimmung mit ben ichwedischen Zeitungsberichten feststellen, mußte ber Rommanbant fein von gablreichen ichweren Treffern ledgeichoffenes und infinfendem Zuftand befindliches Schiff bei Deftergarn auf ben Strand fegen. Die bann eingetretenen Ereigniffe, Die Bonbordbringung ber Schwervermundeten, bie liebevolle und fürforgliche Aufnahme und und über die mit ber finangiellen Kriegfüh Bflege burch bie Bevölferung und die Beftat- | zung gusammenhängenden Fragen. Der Chef

Bon Lazarett zu Lazarett.

Bon Sans Eldelbach.

auf einem Bimmer mit brei Betten ichon feit

vielen Bochen zwei Bermunbete mit Ropf-

fcuffen. Sie find auf einer Geite gelahmt,

und man hofft, fie durch Eleftrigitat wieber

beilen gu tonnen. Durch ihren langen Aufent-

halt auf berfelben Station find fie bie gang

besonderen Schütlinge von Rebers Tring ge-

worden. Das verrudte Turteltaubchen ichleppt

ihnen meift mehr zu, als fie vertilgen tonnen,

und der britte Mann, ber mit ihnen bas 3im-

mer bewohnt, hat auch feinen Rugen von ber

besonderen Gönnerschaft der Tante. Der britte

Mann ift immer ein Leichtvermundeter und

wechselt so raich bas Quartier, daß er nur als

Anhängsel betrachtet wird, weil die Tante ihn

in ber furgen Beit nicht fo nachhaltig bemut-

tern fann, als die zwei Stammbewohner bes

Rranfengimmers, Rein Bunber, bag bie zwei

Lieblinge ber Tante meift guter Dinge find

und daß ihre gute Laune auch ben britten an-

ftedt. Aber feit einiger Beit ift einer ba, ein

junger Forster, ber läßt ben Kopf hangen. Er ift Rebers Trina, ber großen Menschen-

fennerin, ein Ratfel, und ihren zwei Lieb-

lingen gefällt er auch nicht besonders, -

Wenn fie lachen - er lacht nicht mit. Wenn

fie fingen - er ichweigt. Wenn fie von ihren

Erlebniffen im Gelbe ergablen - er öffnet ben

Mund nicht. Wenn Befuch tommt - er breht ihm ben Ruden. Die Rebfeligfeit bes per-

rudten Turteltaubchens ift ihm offenbar laftig,

Seine Bunden qualen ihn gewiß nicht fo febr;

benn er bat nur einen Beinichuß und barf geits

weise icon bas Bett verlaffen. Andere, Die in

feiner Lage find, humpeln bann in ein be-

nachbartes Zimmer und ichliegen dort neue

Areundichaft, wobet fie meift diejenigen Ras erft fett geftern weiß ich alles.

- - Irgendwo in einem Lazarett liegen

nahme ber Einwohner, bas alles ift aus ben ausführlichen Schilderungen von Augenzeugen burch die schwedische und beutsche Breffe bereits befannt geworben. Aus ihnen geht auch flar hervor, woran im übrigen wohl niemand in Deutschland gezweifelt hat, daß die ruffifche Behauptung, der "Albatros" habe die Flagge noch mabrend bes Gefechtes gestrichen, mit ber Bahrheit nicht in Einflang fteht. Bahrend Diefes Borganges waren junachft "Lübed" und bann "Roon" aus öftlicher Richtung in bem unfichtigen Wetter, auf ben Ranonenbonner in bochfter Fahrt gulaufend, an die Schlugichiffe des Gegners herangefommen und hatten in bas Gefecht eingegriffen. Der Teind richtete bas Teuer hauptfächlich gegen bas ihm nächste und schwächste Schiff, Die "Lübed", doch erzielte er feinerlei Erfolge, auch nicht, als ihm aus ber Rebelwand beraus gegen 8 Uhr 30 Min. vorm, fein neuefter Pangerfreuger "Rurit" ju Silfe tam. "Roon" und "Mugsburg" ftiegen auf diefen vor, um die "Lübed" zu entlaften, was jur Folge hatte, daß der Rurit" abdrefte. Das Gefecht, in bem die Ruffen nach eigenem Eingestandnis mahricheinlich burch bie fcwere Artillerie von "Roon" Beschädigungen erlitten haben, endigte gegen 10 Uhr, als ber Gegner infolge unfichtigen Wetters im Rorben aus Gicht fam, bevor weitere Berftarfungen von uns auf bem Rampfplage ericheis nen fonnten. Trot ber lebhaften bauernben Beschiegung durch die an 3ahl und Gefechtsfraft weit überlegenen ruffischenSchiffe, haben unfere Rreuger, abgeseben vom "Mibatros," feinen einzigen Treffer erhalten.

Anmertung: Die phantaftifchen Angaben bes ruffifden Berichtes über bas Geegefecht bei Gotland, nach welchem die beutichen Kreuger mehrere Male getroffen, ber Bangerfreuger "Roon" ichwer beschädigt worden und die beutichen Schiffe fich gurudgezogen haben follten, werben burch bie obige Darftellung von deutscher Geite genügend miderlegt.

Der Bujtand ber Bermunbeten,

Stodholm, 7. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Svensta Dagblabet" melbet aus Whisby Der Buftand ber verwundeten Deutschen ift feit geftern unverändert. Die Bevolferung pflegt ie aufs befte. Mit Blumen, Buchern und Erfrischungen tommen fie von allen Geiten. Die Königin hat ben Bermunbeten im Militarlagarett Rofen gefandt. 60 Mann liegen bort bavon 36 fcmer verwundet, doch feiner hoffnungelos. Die Internierten fühlen fich perhaltnismäßig wohl. Am Strandungsplat ist alles ruhig. Schwedische Torpedobootsjager halten bei bem "Albatros" Bache.

Eine Finanzbesprechung.

Berlin, 7. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Die Finangminifter ber Bundesftaaten tommen auf Ginladung des Staatsfefretars des Reichsschatzamtes am 10. Juli in Berlin zu einer Besprechung zu sammen.

Berlin, 7. Juli. (2B. I. Richtamtl.) Bu ber bevorftebenden Busammenfunft ber Finangminifter ber Bundsftaaten ichreibt bie "Rordbeutsche Allgemeine Zeitung": Wie wir horen, handelt es fich bei ber Ronferenz nicht um die Beratung bestimmter Borlagen, ber 3med ber Bufammentunft ift vielmehr eine allgemeine Aussprache über die Finanzlage des Reiches

Die fehnlichft erwartete Boft murbe per

nachft fo viel gu tun, daß fie auf ben britten

Lienn gar nicht achteten und auch meine Muf-

mertiamteit mit Ausrufen und Fragen ablent-

ten. Doch auf einmal fah ich, bag er ein Bilb

in ben Sanben hielt und bag ihm Tranen

übers Geficht liefen. Da murbe es progitich

gang ftille, bis nach einer Beile betroffen bie

Am anderen Tage ftand bann bas Bilb auf

lebt, baß er bariiber ftumm geworben mar?

Spazierfahrt, aber es war nichts aus ihm ber-

auszubringen. Zweimal miglang es auch mir;

gu tun, als leife hinauszugeben.

das fam fo:

Wliidsneit.

tung der Gefallenen unter berglicher Teils der Reichsfinanzverwaltung legt in der gegens Rudzuge alles nieder, und rauben und martigen Beit einen gang besonderen Bert auf eine unmittelbare und perfonliche Fühlung | hut ein großes Judengemegel; 75 Juden mit ben Leitern ber Finangen ber Gingel- vermißt, 27 Leichen murben gefunden

Schwerer Kanonendonner in Flandern.

Amsterdam, 7. Juli. (I. U.) Rach Teles grammen hiefiger Blatter ift bis gur Grenge Ranonendonner ju hören. Das Blatt "Rieume van den Dag" meldet aus Doftburg: Aus weftlicher Richtung wurde gestern nachmittag ununterbrochen Ranonendonner gebort. Der "Telegraaf" erfährt aus Gluis, bas gegenwärtige Feuer in Flandern übertreffe an Seftigfeit bas aus ben Gefechten vom Conntag und Montag. Der Kanonendonner ift unaufhörlich ju vernehmen.

Beffimismus in Baris.

Scheveningen 7. Juli. (I. U.) Die neue beutiche Argonnenoffenfive ruft machienben Beffimismus in Paris hervor und in ben Mandelgangen bes Bourbonen-Balaftes berricht ausgesprochener Beffimus trot aller Beidwichtigungsversuche ber Regierung.

Reue Silfe für England,

Bratoria, 7. Jui. (2B. I. B. Richtamtl.) Die britische Regierung hat bas Angebot von Gudafrita ein Truppentontingent mit schwerer Artillerie auf ben europäischen Kriegsichaus plag ju ichiden angenommen.

Aufdeckung einer Berschwörung in Rugland.

Sofia, 7. Juli. Mus Betersburg wird laut Berl. Mgpft, gemlbet: Der Gehilfe bes Minifters des Innern General Dibuntowsti habe fich an die Spige einer besonderen Rommiffion in die Begirte Chartow und Obeffa begeben aus benen beunruhigende Berichte porliegen. Der Kommandant von Mostau hat bem Minifter bes Innern Bericht erstattet, 220 Studenten murben bei einer Geheimperfammlung von ber Geheimpolizei babei überraicht, wie fie revolutionare Aufrufe gegen ben Krieg porbereiteten. Ferner murben bei ihnen Papiere gefunden aus benen hervorgeht, daß in Betersburg und Chartow Zweigorganis fationen ber neuen revolutionaren Bereinis gung bestehen und in Betersburg und in Mostau Unruhen ins Bert gefett werben follten.

Ermordung bes Stadtfommanbanten von Mostau und bes Mostauer Bürgermeifters maren geplant.

Weiter murben burch bas Los 10 Studenten bestimmt bie nach Betersburg abgereift find, um Attentate auf hochstebende Berfonlichteiten ju verüben. Man glaubt Beweise bafür gu haben, daß die Berichworer in Offigiersuniformen Mostau verlaffen haben. 3hr Biel ift, inshauptquartier einzubringen, um zu bem Groffürften Ritolajewitich bin gu gelangen,

Ruffifche Durchbruchsverfuche.

Berlin 8. Juli. Die Ruffen machen laut Berl. Igbl." Die verzweifeliften Durchbuchsversuche am Dnjeftr. Gie murben überall gurudgeichlagen und erlitten bie ichwerften Berlufte.

Die ruffifchen Mordbrenner.

Bajel, 7. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Einem Brivattelegramm bes Conberberichterstatters ber "Basler Rachirchten" aus Lembeg jufolge brennen bie Ruffen auf ihrem

3ch hatte ihn eingelaben, bie großen Gemeraben benorzugen, die die ichonften Wige machsbäufer bes botanischen Gartens zu bemachen. Er aber humpelt immer nur bis fuchen, die für die Bermundeten jederzeit gejum nachften Flurfenfter, fteht bort allein und öffnet find. Der Kuticher, ber uns bis por bas ftarrt regungslos binab in ben Garten: "Der Balmenhaus gefahren hatte, wurde angewiehat ficher was ausgefreffen!" behaupteten die fen, uns nach einer Stunde wieder abzuholen, zwei Lieblinge anfangs. Aber jett find fie Wir maren mabrend ber gangen Beit bie einplöglich anderer Meinung geworben. Und Bigen Befucher ber großen Glashalle; benn bie meiften Golbaten intereffieren fich mehr für bie brallen Rindermädden im Sofgarten als für teilt. Für jeben ber brei Stubengenoffen mar Balmen und andere erotische Gemachie. Aber etwas gefornmen; für bie zwei Lieblinge bes auch mein Jager ging nicht aus fich heraus, Turteltaubchens Liebesgaben vom Gchat baund es ichien mir, er hatte lieber ungeftort im beim und für ben jungen Forfter ein bider Lazarett in feiner Ede gelegen als hier unter Brief aus ber Balbheimat. Die zwei Stammden Palmen zu figen und die feuchtwarme bewohner hatten mit ihren Liebesgaben gu-

Luft einzuatmen. "Saben Sie benn noch fo große Schmerzen?" fragte ich ihn endlich.

"Rein, nein. Das nicht." "Das nicht? — Jit baheim etwas nicht in Orbnung?"

"Doch alles."

Frage fam: "Du - ift einer geftorben?" Aber Ploglich wurde er rot. ber Sager icuttelte nur ben Ropf und brebte "Gie meinen, weil - - als bas Bilb fich ber Wand zu. Da wußte ich nichts befferes

> Er verftummte und drehte verlegen feinen Ariiditod herum.

feinem Tifch. Das war feine Frau und fein "Run hören Gie mal, lieber Freund. Ihnen fleiner Junge, wie Rebers Trina nun boch fehlt was. Mich geht das ja eigentlich gar berausbrachte. Borne fein Jagohund und im nichts an. Ich habe auch tein Recht, mich Ihnen Sintergrunde bas Försterhaus, ein richtiges aufzudrängen. Aber die armen Rerle, die gerchoffen aus der Front kommen, die sind uns boch alle fehr ans Berg gewachsen, ba haben 3a, warum ergablte er benn nichts? Satte ber nichts erlebt? Ober hatte er fo viel erwir doch gang besonbers bas Gefühl, ihnen gu helfen, ihnen Linberung ju verschaffen. Und Rebers Trina nahm ihn mit ihren Liebba meinte ich, wenn Gie was brudt, wenn ich lingen zweimal im Mietswagen mit auf eine Ihnen helfen tann - -

"Rein nein! Weichehen ift geschehen -

(Fortfetjung folgt.)

In Romarno veranftaltete eine Rofate

Der Lügenfeldzug.

Berlin, 7. Juli. (2B. I. B. Amtlin Beivat I Betersburger Generalftab verbreitet und Gelb einiger Zeit eine amtliche Mitteilung resangehör im neutralen Auslande nach der an einem bei Rachfafen des usurischen Reiter-Regiments, presangehörnjew auf der Narewfront während des oppenteilen jangenschaft von deutschen Soldaten Gegrammen verübt worden seien u.zwar durchAbschneierung gebr von Teilen der Ohren und Einschneiden 30. Janua leser Striemen in die Haut des Oberscheitest zwisch Amtlich wird festgeftellt, bag bei ben in when ift u tommenden deutschen Armeeteilen ein gungen: 1
bes Usurischen-Reiter-Regiments über htarischen A
nicht gefangen worden ist. Damit entfall, tenden Gen
selbst alle daran gefnüpften Behauptur eslich unter

Gesunkene Zuversicht. mitteln. 2

Ronftantinopel, 7. Juli. (2B. I. & just bringlid amtl.) Gin am 23. Juni bei Gebb-indgabe ber gefangererangofe fagte bei feiner Bernet degramme n Ich will mit militärischer Offenheit et eramme übe daß die Franzosen über die Zufunft de wundeten rationen an den Dardanellen nicht zu errang. 4. lich sind. Die bisher erzielten Ergebe uiche Sprack rationen an ben Darbanellen nicht jun lich find. Die bisher erzielten Ergeb schiffern unseren Mut. Ich glaube miglich gesaßt Frankreich hierher neue Terstärtungen vienber so d Es scheint für uns nicht vorteilhaft zu jer Zeldposti so wichtige Front in Frankreich zu verlohnt der fo wichtige Front in Franfreich ju be um hierherzutommen.

Italien. Abgewiesene Angriffe.

Berlin, 8. Juli. Die Italiener mi ten, wie bas "Berl. Tagebl." aus bem ! preffequartier melbet, am 6. Juli ihre ! auf Gorg. Gie murben mit beroifden abgewiefen.

Gine frangofifche Militärmiffier

Berlin, 8. Juli. Wie nach ber Tageszeitung" ber "Matin" mitteilt aus vier Generalen bestebenbe frango litarmiffion am letten Samstag nad gereift, um die Gemeinsamfeit ber fra u, italienischen Rriegshandlungen gu

> Bom Balkan. Die albanifche Frage.

Betersburg, 7. Juli. (28. I. B. Der "Rjetich" behauptet, die verante ruffifchen Diplomaten erwarten für Beit teine Beranderung der Politik fanstaaten. Die Berhandlungen be bandes mit Bulgarien und Ruman nicht vorwärts. In Griechenland m genwärtig feine Berhandlungen get man die Einberufung des Barla Die Besetzung von Stutt montenegrinische Truppen habe na diplomatischer Kreise feine entschein beutung. Das Schidfal von Stutari fünftigen Friedenstongreß entichie ben, ohne Rudficht, wer zufällig ba befett halte. Bis behin gelte noch ichluß ber Londoner Ronfereng ubet Die Befetjung eines Teiles von Alban die Griechen und bie Besetzung von durch die Italiener geschah mit Billi Grogmachte. Bur Befegung von Gfuil die Montenegriner gaben bie Großmit Genehmigung nicht.

3ürich, 7. Juli. (28. I. B. Richia Reue Burcher Zeitung" melbet Saag: Rugland verweigert feine 200 bei ber italienischen Aftion gegen und Montenegro in ber albanischen

Lotales.

dt Soher Bejuch. Seute Bormi auf ber Durchreife 3hre Ront heit Grau Bergogin von ichweig mit Gefolge gu furgem auf hief. Ronigl. Schloffe ein ipateren Befichtigung ber Erloferfi bie hohe Frau nach ber Saalburg ba ihre Reife über Frantfurt for

* Regierungsprafibent pon in Angelegenheiten bes Roten Rie eine Boche gur Westfront gereift.

* Rinovorführungen im Rurham finden heute nachmittag von 4-1 gut gewähltem Brogramm ftatt. Gib des Theaters ift icon deshalb em wert, weil bei billigften Gintritts wirtlich Belehrendes gezeigt wird für eine Unterhaltung geforgt ift. bem Ernfte auch ben Spaß gu feinem tommen läßt.

Berbrauchszuder. (2019. Die Bentral Eintaufsgefellichaft, Buder, teilt mit: Trop ber gefegli nahmen, bem Ronfum aus ben rei handenen Beftanden Berbrauchstu führen, laufen noch fortgefest Rlagen über Mangel an Bare tann ben Buderraffinerien und allen Eigentümern von Berbrauchszuder

einftell ühren, be Rognahm

E. 157

ngend ger

fungsftelle, ihr beträg

r gebrauchte sphit wird, er Anidrift : Für alle v eten Tele 5 Me für Der Raht ent vielfa und gar p n aufrecht

ppigem Gr n Anstalten

bie Anicht

Ben gu ve nt ju fein, t - auf n boberen itigen Be ber moden

atine . Bille Guld.

gutm

uli

otiden

R. L. FELDE.

er "D

teilt,

nad 3

r fram

Su m

e.

3. 1

anti

ur

ш

DI

2111

ferti

forts

Rich

tift

urhaus —10 li it. Gin emple ntritts ird und ist, die seinem

und naend geraten werden, dem Konjum mit unferen haushalt zu modernifieren, zu ver- 3. Ouverture zur Oper Die Rofate in Gebote ftebenben Mitteln, felbst einfachen und zu verbilligen ju Gebote ftehenden Mitteln, felbft er Ginftellung von Aushilfstraften, Buder uben o führen, ba anbernfalls in Rurge ichar. inden. Rafnahmen ju gewärtigen fein burfen,

Umtlig . Beivat Telegrammvertehr zwijchen Seiebreitet und Beldheer bei Rachforichungen nach teilung resangehörigen. Da vielfach Privatper-an einesen bei Nachforschungen nach verwandten nents, Presangehörigen von Militarbehörden und send dempenteilen die Absendung von Dienst.
Daten Gegrammen erbitten, wird erneut in ErAbschragerung gebracht, daß für solche 3wede seit meiben 20, Januar b. 3. ber Privattelegramm-Oberis tehr zwifchen Feldheer und Beimat freiben in ben ift und swar unter folgenben Been ein aungen: 1. Die Telegramme find ber entfall enden Generaltommandos perfonlich ober auptre bilich unter Beifügung ber Gebühr gu icht, mitteln. 2. Ihre Dringlichteit ift burch begrunden. Alle nicht unbe-. I. 8 mt bringlichen Telegramme merben unter Dede in Mabe ber Gebühr zurückgewiesen, ebenso Gernes Legramme mit unrichtiger Abresse. 3. Testeit er eramme über das Besinden von Schwerzunft de wundeten haben vor allen anderen den cht im arrang. 4. Julässig ist nur die offene Ergebranice Sprache. Der Text muß so turz wie ube niegelich gesaßt sein. 5. Die Anschrift ist vom tunger Diender so aussührlich anzugeden, wie es st zu sein Jehn geldpostsendungen vorgeschrieben ist. zu verlehnt der absender nicht am Orte der keizungsstelle, so ist der Unterschrift des amms ber Wohnort beigufügen. Die be beträgt 5 Bfg. für bas Wort, wobie Anschrift ohne Rudficht auf Die bagebrauchte Wortzahl für 10 Textworte et Enifett mehr als 20 Wörter enthalten. für alle vom Felbheere gur Beimat geseten Telegramm merben bie Gebühren 5 ble. füt das Wort - vom Empfanger

> * Der Rahrwert Des "verborrten" Grafes. Spagiergangen und Bahnfahrten haben r jest vielfach ben traurigen Anblid gelber, und gar verborrter Grasflächen, balb mit en sufrechten Salmen, bald mit furgem uppigem Grase bededt. Rirgends bemerkt un Anstalten, dieses auf dem Halm getrockto ber ju verwerten. Es scheint wenig ben m fein, daß es einen hohen Rährwert - auf gleiches Gewicht bezogen sogar nen boberen als gewöhnliches Beu. Beim Berborren bes Grafes bleiben bie htoffe in ihm erhalten, mahrend fie beim m Reifen bem Gamen gumanbern, fo de indene Halm, das Stroh, sehr nährs fam prädbleibt. Wie sehr das verdorrte tes bem Strob an Rahrwert überlegen ift, ta die glänzenden Maftresultate ber inder velde die ausgedehnten Grasslächen Brarien) in Nordamerika zwischen Missis-ppi und Fellingebirge beweiben. Diese Tiere in ben beiben Commermonaten auslieglich auf des gelbe vertrodnete Gras die regenlofen Steppen angewiesen und gen prantig babet. Gelbftverftanblich milf-Die Tiere viel reichlicher Waffer aufnehmen s auf grunen Weiben.

Man nuge daher in diesem so futterarmen de Aberall das verdorrte Gras, indem man aboriben lagt ober beffer, indem man es bet und als vorzügliches allen Wiederwie den Pferden bekömmlichs Seu für Binier bewahrt. (Geh. Reg.-Rat Prof. A Jung, Landw. Sochichule.)

Martoffelvorrate. Man ichreibt auf Grund ber Bundesratsverordnung Mary fand am 5. Dat eine Erüber bie Borrate von Kartoffeln blerbei ftellte es fich heraus, baß s jur neuen Ernte nicht nur reichen, beje burch unjere Borrate noch erlonnen, vorausgesett, daß weiter mit dieser heimatlichen Frucht verwird. Sierzu ift vor allem nötig, benig wie möglich Kartoffeln gur winnung verarbeitet werben.

piritusperbrauch muß alfo eingeiben, um bie Kartoffeln für bie rung ficherzustellen Spiritusen, Blätteifen mit Spiritustennicherenwärmer uim. muffen lanbifdem Intereffe burch folde Leucht- und Beigftoffen erfest folder Erfat liegt aber auch bes Befigers biefer Apparate, etrieb berfelben ift nicht billig. tet uns bas moderne Mabchen bie Eleftrigität, bie Möglichteit, 2. Fifi-Marsch

Das um die Salfte billigere elettrifche Licht, brennt ruhig und gefahrlos, ohne irgend eine Bedienung ju erfordern. Das elettrifche Bugeleifen arbeitet fauber und geräuschlos, beläftigt nicht durch ausstrahlende Barme und bleibt gleichmäßig heiß. Der elettrifche Brennicherenwarmer befigt feine offene Flamme, ift baher völlig gefahrlos, er ichaltet ben Strom felbfttätig ein, fobalb

Dieje brei Möglichteiten, ben Spiritus im vaterlandischen und eigenen Intereffe gu erfegen, erichopfen jedoch teineswegs bie gahlreichen Unmenbungsarten ber Eleftrigitat im Saushalt, über welche hier aus Raummangel nicht naber berichtet werben Das Elettrigitätsmert ober jeder Elettro-Inftallateur erteilt gern jede nabere Austunft.

* Rach langem, ichwerem Leiden, Dancher, ber in die traurige Lage getommen ift, eine Tobesanzeige abzufaffen, hat bei bem Musbrud nach langem, ich werem Lei-ben geftugt und gefragt: "Muß es heißen ich merem ober ich meren ?", muß alfo die ftarte Biegungsform auf -em ober bie ichwache auf -en angewendet und der Beiftrich meggelaffen merben? Wenn vor bem Sauptwort nur ein Eigenschaftswort fteht, bann herricht volle Rlatheit: es tann nur heißen nach langem Leiben. Much wenn mehrere Eigenschaftswörter mit weiblicher Endung einem Sauptwort vorangeben, entfteht tein 3meifel, benn jeber fagt: mit schöner deutlicher Sanbichrift. Die Unficherheit beginnt erft, wenn vor einem Sauptwort zwei ober mehr Eigenschaftswörter fteben, bie mannlichen ober fachlichen Geichlechts find und fein Geichlechts- ober Aurmort bei fich haben. Aus allen Schwierigfeiten tommt man heraus, wenn man fich überlegt, was man eigentlich jum Ausbrud bringen will. Bill ter Schreiber zwei verichiebene Eigenschaften bes Leibens anzeigen und beibe mit gleichem Rachbrud betonen, fo muß er dies sprachlich badurch jum Ausbrud bringen, bag er beibe Gigenichaftswörter ftart biegt und zwischen fie ben Beiftrich fest : Rach langem, ichwerem Leiben. Will er aber bas ichmere Leiben gemiffermagen als einen Begriff hinftellen und bie Lingwierigfeit nur als eine weitere Beitimmung ober Steigerung aussprechen, jo tann er die er fte Beifügung ftart und bie zweite ichwach biegen, ohne einen Beiftrich bazwifchen ju fegen. (Teich Roln, in ber Sprachede bes Mug. Deutschen Sprachvereins.)

Borausfictliche Witterung : Freitag, 9. Juli. Wolfig, troden, feine Temperaturveranberung, weftliche ichwächere Winbe.

Beranstaltungen der Kurver= waltung.

Programm für die Boche vom 4. Juli bis 10. Juli.

Täglich Morgenmufit an ben Quellen, pon 71/0-81/2 Uhr.

Donnerstag : Rongerie ber Rurfapelle von -51/2 und 8—10 Uhr. Im Kurhaustheater: Rachmittags von 4 bis abends 10 Uhr Lichtfpielvorführungen. (Raberes fiebe Platate.)

Freitag: Militar-Rongerte von 4-51/, und 8-10 Uhr. Rapelle bes Erfan Batl. Ref. Inf.-Regt. Rr. 80. Abends: Leuchtfontane.

Samstag: Rongerte ber Rurfapelle von 4-51/1 und 8-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater : Gaftipiel ber Tangfünftlerin Erna Offenen, Brima Ballerina von ber Oper in Brag. Borber "Blau." Luftfpiel in 1 Mit von Bernftein.

Sonntag, ben 11. Juli Rachmittags und Abends Doppelfongert, Rurfapelle und Reumann'iches Quartett. Leuchtfontane. Schein-

3m Rurhaustheater von 4 Uhr nachm bis 10 Uhr abends Lichtspielvorführungen, (Raberes fiebe Blatate.)

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, den 9. Juli. Morgens 1/28 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Kapellmeister Brückner. 1. Choral: Allein zu dir, Herr Jesu Christ,

Ich sende diese Grüsse dir, Walzer Fahrbach.

Kirchenarie aus dem 17. Jahrhundert Stradella.

6. Potpourri aus der Optte. Prinz Methusalem

Strauss. Nachmittags und Abends

Militär-Konzert

bie Brennichere in ber marmenden Sulle von der Kapelle des Ersatz-Batls. Inft. liegt. Regt. Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland. Nachmittags 4 Uhr:

Held Hindenburg, Marsch Ehmig. 2. Ouverture zu Dichter und

Bauer Seemanns Los, Lied Martell. Fantasie aus der Op. Das

Nachtlager in Granada Krentzer. Feierlicher Zug d. Frauen zum Münster aus der Oper

Wagner. Lohengrin 6. Zwei elsäss. Bauerntänze Merkling. Krieg und Sieg der

Deutschen, Potpourri

Abends 8 Uhr:

Gärhner.

Unsere Marine, Marsch Thiele. Huldigungs-Ouverture Klughardt,

Solveygs Lied aus der Peer Gynt Suite II Grieg.

Fantasie aus C. M. von Webers Oberon Rosenkranz. Die fleissige Bortha, Interm, Hüttenberger

Finale aus der Op. Ariele Die Tochter der Luft Intermezzo aus Offenbachs

Hoffmanns Erzählungen Fetras. Deutschlands Erhebung. Festmusik zum Andenken an Körner.

Abends: Leuchtfontäne.

Tages-Neuigkeiten.

Der Attentater Solt tot aufgefunden, IU. Rotterbam, 7. Juli, Der Attentater Solt murbe heute morgen in feiner Belle tot aufgefunden. Offenbar hat Solt burch einen Revolverichuß feinem Leben ein Enbe bereitet.

7 Berjonen bei einem Branbe umgetom. men. Breslau, 7. Juli. (Priv.-Tel.) Die "Breslauer Bolfsz-" melbet: Am Dienstag abend brach im Saufe bes Badermeifters Beller in Sorau bei Balbenburg ein Dachftuhlbrand aus. Da bie Bewohner bereits fcliefen, tonnte fich das Feuer unbemerkt über ben gangen oberen Teil bes Saufes ausbreiten. Sieben Berfonen, barunter fünf aus berfelben Familie tamen in ben Flammen um, zwei andere murben verlegt. Die Urfache ift unbefannt.

Bericht.

Det, 7. Juli. (Priv.-Telegr.) Unter ber Anklage, das Eisenbahnunglud von Woippy am 2. Januar 1915 verfculbet gu haben, bei bem 7 Militarurfauber getotet, 3 fcmer und 22 leicht verlett wurden, fland ber Lotomotivführer Ritolaus Rimert aus Trier heute vor der Meger Straftammer. Die Berhandlung ergab, bag ber angeflagte bas Warnungsfignal überfahren, bas Saltezeichen bes Weichenftellers nicht beachtet hatte und fo auf bas Stumpfgleis geraten und auf den Prellbod aufgefahren war, wodurch auch mehrere Bagen bes Buges gertrummert wurden. Rimert wurde unter Berudfich tigung feines leibenben Buftanbes gu zwei Monaten Gefängnis verurteilt,

Bermischte politische Rachrichten

Der 77. Geburtstag Zeppelins, Berlin, 8. Juli. An bem heutigen 77. Geburtstage des Grafen Beppelin ichreibt ber "Berliner Lotalanzeiger" : An feiner Biege ahnte nie-mand, bag in ihm ber Eroberer ber Luft erwachsen follte, auf beffen Leiftungen nicht nur fein Baterland ftolg und bantbar, fonbern auch die gange Belt staunend feben würde. Die "Boffische 3tg." erinnert baran, bag am 76. Geburtstag Zeppelins ein Universitätsrettor gejagt habe, die Beitungen behaupten, ber Graf werbe heute 75 Jahre alt. Das fei nicht richtig; er fei 75 Jahre jung. Das Blatt meint, man möchte biefe Wendung auch beute gebrauchen, Tropbem ber Graf bei bem Befuch feines Regiments im Felde sagte: bas Alter verbiete ibm, wie einst an der Spige der selbstgeschulter Truppe ins Geld zu ruden.

Berlin, 7. Juli (2BIB. Richtamtlich.) Der deutsche Botichafter in Ronftantinopel Baron v. Wangenheim, fieht fich auf argtlichen Rat genötigt, wegen Bergleibens einen fechswöchigen Urlaub ju einer Rur in Bad Rauheim gu erbitten. Bu feiner Bertretung wird Fürft Sohenloht-Langenburg als Bot-Schafter in außerordentlicher Miffion nach Ronftantinopel entfandt, um mahrend ber Abmefenheit Wangenheims bie Geschäfte gu

Berlin, 8. Jult. Wie Die "Boffifche 3tg." hort, ift ber Brafibent bes Berrenhaufes, v. Bebel-Biesborf, fehr ichwer erfrantt. Der Buftand bes 79jährigen fei beforgniserregend.

Berlin, 8. Juli, Die im beutichen Bauarbeiterverbande organifierten Steinholgleger Groß-Berlins beichloffen geftern abend, ben am 1. August ablaufenden Tarifvertrag nicht ju tundigen. Der Tarif hat somit, nach ben Bestimmungen bes Berbandspertrages ein weiteres Jahr Gultigfeit,

Berlin, 7. Juli. (Briv. Tel.) Das "Berl. Tagebl." melbet aus Munchen : Bet Der englischen Rapitaliften gehörenben Bellulofefabrit Sallein ftieg man bei ber ftaatlichen Beichlagnahme auf bebeutenbe Steuerhinter. giehungen. Für bie Stadt Sallein tommen etwa 800 000 Rronen, für bas Land 400 000 Rronen in Frage.

heutiger Tagesbericht. Lette Meldung.

Großes Sauptquartter, 8. Jult. (28. I. B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Weitlich von Couches gelang es ben Fran: gojen, in einer Breite von etwa 800 Metern in unferen vorberften Graben einzubringen. Durch einen Gegenangriff murben fie wieber vertrieben. Gin zweiter Angriff bes Feindes brach im Feuer gujammen. Um ein fleines Grabenitud, in bem die Frangojen noch figen, wird mit Sandgranaten gefämpft.

Gegen bie von uns genommenen Stellungen weftlich Apremont bauerten Die feindlichen Angriffe Tag und Racht hindurch ohne jeden Erfolg an. Die Bahl ber Wefangenen hat Ach auf 3 Offiziere und über 400 Dann erhöht. Muf ber gangen Beitfront fanben lebhafte Mr. tilleriefampfe ftatt.

Deitlicher Kriegoichauplag:

Ein feindlicher Angriff ans Richtung Rowno murbe unter großen Berluften für ben Gegner abgeichlagen. Beim Dorfe Stegma (nordweitlich von Bragung) wurden einige tuffifche Graben genommen und behauptet.

Feindliche Borftobe in ber Gegend von Strzegowo und von Starogreby (norboftlich und fübmeitlich von Racions) hatten feinen

Berfuche bes Gegners, uns bie geftern er: oberte Sohe 95 (öftlich Dolowatta) zu ent. reißen, icheiterten.

Guboftlicher Rriegsichauplag:

Die Lage ber swiften Dnjeftr und oberen Weichjel ftehenden Truppen ift unverandert. Beftlich ber oberen Beichfel murbe eine Reihe feindlicher Stellungen gefturmt.

Oberfte Beeresleitung.

9111 Prualagen

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei rafch und billigft

angefertigt.

Bottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe.

Samstag. ben 10. Juli : 70/4 Uhr, morgens 1. Bottesbienft

Reumondweihe.

1729a

Gabbatenbe Un ben Werktagen

61/4 Uhr 71/2 .

Stiffeleffftraße.

- Billa, 18 Raume 3ftodig. er ftodweise für bie Rurgeit su vermieten burch Juld, Genfal, Louisenftr.

gutmöbl. Zimmer

Mon nächst dem Kurhaus an Beren ju vermieten, ev. auch Bu erfragen in ber Bebt 91. (1458a

But möbl. Zimmer mit 1 evt. auch 2 Betten zu vermieten. Am Mühlberg 23. (2197a Schöne

Manlardenwohnung 2 Bimmer, Rüche, Rammer u. Bubehor an rubige Leute fofort ju

(2432a Louisenstraße 21.

1 Zimmer mit Kuche 2402a gu bermieten. Rind'fde Stifteftrage 28.

Wohnung

3 Bimmer mit Bubehor gu ver-2473a mieten Rafernenftrage 2.

Eine Wohnung zu vermieten

Burggaffe 3.

Schöne Wohnung im Seitenbau gu vermieten. 2369a

Eine fleine Wohnung Dorotheenftr. 34.

Möbl. Wohnung m. Küche von 3-4 Bimmern, Bab und elettr. Licht, fowie einzelne Bimmer au vermieten. Ferdinandsplay 8.

Wohnung

(1544a au vermieten. Mite Mauergaffe 4.

Wohnung ju vermieten Burggaffe 7. Rah. Schulftraße 2.

Gut möbl. Zimmer gu vermieten. Löwengaffe 9 I.

Schöne

3 Zimmer-Wohnung

im 1. Stod, Geitenbau'gu vermieten. Bu erfragen Rarl Farber,

2270a Löwengaffe 11a.

Stern's

weisse Woche

Um meiner werten Kundschaft noch kurze Zeit Gelegenheit zu geben sich preiswert mit weissen Waren vorzusehen, setze ich diese Veranstaltung noch einige Tage fort.

Louis Stern.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte) auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück zu haben bei i

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/2

Dankjagung.

Für die herzliche Teilnahme und ehrenden Machrufe bei bem Sinfcheiben unferes lieben

Königl. Sofgariner a. D.

fagen wir hiermit unferen tiefgefühlten Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen.

(2805

Dankjagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme mahrend ber Rrantheit und bem Sinicheiben unferes lieben Mannes, fowie herrn Bfarrer Baulus fur bie troftenben Borte anläglich ber Beerbigung, bem Gartenbauberein und ben fibrigen Teilnebmern, für die gablreichen Rrang- und Blumenipenben meinen innigften Dant.

Bab Somburg, ben 8. Juli 1915.

Fran Anguft Gerlach.

2 Zimmerwohnung parterre gu vermieten.

Große helle Wertstätte

[13880 gu vermieten.

für Gärtner u. Wäschereien. ASSAP von 25 Ltr. an bis 4000 Ltr.

Korbflaschen (2600 in all. Grössen billig zu verkaufen. Homburger Kognakbrennerei Siegmund Rosenberg.

zu Beeren- u. Obstwein.

Limburger Käse per Plund 84 Pfg. Ramatur Käse per Pluud 95 Pfg. grosse Handkäse per Stück 7 Pfg. Holl, Edamer Käse per Pfuud 1.25 M. Emmenthaler Käse

per Pfund 1.65 M. Camenbert (Edelweiss) per Schachtel 1.10 M. Süssrahm-

Margarine per Plund 1.10 u. 1.20 M. Sehr feiner gekochter

Schinken per %Plund 75 Ptg. la. Cervelatwurst im Ausschnitt per %Pfund 65 Pfg.

Homburger Kaufhaus für Lebensmittel (J. Nehren)

Telef. 168 Louisenstr. 33. Filiale in Friedberg.

Empfehle täglich frische Seidelbeeren

au ben billigften Tagespreifen. F. Fuchs, Hoff

and die fogenannten Anotten gum Brennen fauft jedes Quantum homburger Rognat-Brennerei

Siegmund Rofenberg.

Untaut

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanben aller Urt gegen fofortige Bahlung.

> Karl Lagneau, Schulftraße 11.

Alter weißer Sachelofen ju taufen gefucht. Dif. mit Breis II. 33. 2609 Gefchaftsft. bs. 281

Kinderliegwagen

noch gut erhalten, fof. zu vertaufen. Ottilienstraße 9, I. t.

Rautmannslehrling mit guter Schulbildung gegen Bergutung fofort gefucht.

Frang Büdel, Bad Homburg v b. S.

Aushilfe

gefucht. [2597 Pfaffenbach, Louifenftraße 40.

Zwiebacks=Bäcker

Bochenlohn frei 25 Mart, mit Koft und Logis, fofort ober fpater.

Julius Rappold, 2607) Glabenbach

Mädden Stellen **Enatige** Mädchenheim, durch's Elifabethenftrage 45. 2604

3immerwohnung

mit Bubebor per 1. Oftober gu mieten gesucht. Angebote mit Breisangabe unter M. 2594 an bie Be-Berantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Rachmann; für den Anzeigenteil: heinrich Schudt; Druck und Berlag Schudt's Buchdruckeret Bab homburg D. b. D. fchaftsftelle biefes Blattes.

Unzulässige Abgabe von Br

Bie wir erfahren, haben hiefige Badermeifter mehrfach Brot . Broticheine, Die noch nicht fällig waren, verabfolgt. Diefes Beriat ungulaffig und fowohl fur ben Bader bezw. beffen Angeftellten ale an ben Runden ftrafbar. Bir wurnen baber eindringlichft por Bebung nicht gultiger Broticheine. Beber bat bie Bflicht, fich mit augemeifenen Brotmenge einzurichten.

Bad Somburg v. b. S., ben 7. Juli 1915.

Der Magistrat.

6. Preußische : Süddentiche (232. Königl. Dre Blaffen-Lotterie.

Bur 1. Rloffe, Biehung am 9. u. 10. Juli habe ich noch abzugeben : Achtel 5 DR, viertel 10 DR, halbe 20 DR, gange 40 5ch. Wörbelauer Louisenftrage 101 Telefon 164. Rgl. Lotteries Ginnehmer.

Christian Rohm, Bad Homburg

Chrabethenstrasse DEs, 14, Sche Haingasse,

Kunsthandlung und Einrahmungsgeschäft

Farben-, Mal- und Zeichenutensilien

Sechnische Sapiere.

Zimmerwohnung nebst Bubehor im Sinterhaus gu vermieten. (2602

permieten. Obergaffe 20. Einzelne Dame

jucht 2 bis 3 Bimmerwohnung mit Balton (Jahresmiete) auf Sept Breisangabe unter G. 2601 an Die Beidafteftelle biefes Blattes.

Eine Wohnung

im 2. St. 4 Bimmer nebft Riiche ic. [1279a au vermieteu.

3. 2. Lot, Bad Somburg v.d.S.

Gymnasiumstraße 14

herrschaftliche 6 3immerwohn-ung part. ob. 2. St. auf 1. Oft. ev. fruber gu vermieten. Raberes 3. Fuld, Senjal und im Saufe felbft 2. Stod.

(2039 Eine

3 Zimmerwohnung

mit allem Bubehör ift im Erdge-ichof und im 1. Stod bes Saufes Lechfelbstraße 5 ju vermieten. Raberes bafelbft Sauseingang links.

Möblierte Zimmer

au permieten Bongenheim, homburgerweg 40.

<u><u>Laden</u></u>

gu vermieten

236**6**a Louifenftrage 50.

Zwei große Läden (auch geteilt) in befter Kurlage auf fofort zu vermieten. Raberes 3. Fuld, Senfal Louifeuftraße 26. 1346a)

Ein Laden

per fofort gu vermieten. Bu erfragen bei: Jojeph Rern,

Laden

in guter Lage ju vermieten. Raberes Louifenft Louisenftr. 85 bei Rliemann. 1619a

Bu bermieten: 3 möblierte Bimmer

mit Ruche im 1. Stod ob. 2-3möbl. Simmer parterre, mit Ruche, Bab, Gas und eleftr. Licht und allem (2316a Bubehör. Ferdinandeplat 14.

2 Zimmer mit Ruche und 1 Simmer mit Ruche nebft allem entsprechenben Bubehor 2031a permieten.

Obergaffe 18.

2 Zimmer, Ruche und Laden fofen mieten Obergaffe 3.

Elifabethenstraße find qute und einfach mol

Simmer gu vermieten. Kaifer-Friedrich-Proment

4 3immerwohnun mit Balton u. famtlichen au vermieten

4 u. 3 Zimmerwohn ber Reugeit entiprechend mit Gartenanteil fofort # Bu erfragen bei G. Schad, Lange

Gine Wohn per 1. Oftober ju berm Söheftra 2520a

mit allem Aubehör, Bent etc. per fofort gu vermiett Löwenga 1315a

auch als Lagerräume

Elifabethen

Prima Exist Saus mit gutgehende gerei frantbeitshalber gunftigen Bedingungen un burch 3. Fuld, Senfel

3 Zimmer mit Ruche, elektr. Lich Auguft gu vermieten. 2490a)

Ein mobl.

preiswert ju vermieten. Billa De Stiffeleffitt.

But und einfach möblierte Zimm au vermieten.

Elifabethenftraße 34.

Сфоп тове. Wohn- u. Shlaff (auch einzeln) gn verm. Rirdorferftr.

Möbliertes 3im

gu vermieten.

Meggermeifter !

Obergaffe 12

Der Mngeig and Rirbor tafeln (

DerTaunu

säglich an

Stertel:

bet ber P

Bringer

ensfchließit.

Bocente

Einzelne Ri

Buferate !

u den öft Mien, 8. 3 m Kriegspr

en jüngsten triegsschaupl eiten befann Ruftet et Bridento: The pormi ierte. Um

ianterie zum gen Oslawia ibliefende Fi ding fine en dis 163 1 er Info nter Angri ndwehr, bi

et des H tig unter licen Teil un Rach: n gegen ber mener 2 rz priidgesi litter Abte es Bateau der ichwer

tatieungriff ungeleh gel ungeleh Heusteginnen bei Redipug griffe blie Urtilleriefer unter ein ?

iff, bei b erioglierito 0 feinbliche

Ein schöne ng es leuch mid." Co wat, onneten A